

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Heilsahme Endzweck Des Blutig-schmerzlichen Leydens und bittern Todes Unsers theuresten Heylandes Jesu Christi

Schlichthaber, Anton Gottfried

Minden, 1732

VD18 90793978

III. Schluß-Fragen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189718](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189718)

- 7, 19. Dan. 9, 24. Jer. 31, 34. Col.
2, 14.
8. Er versiegelt Hölle und den Drachen Apoc. 20, 3.

III. Schluß-Fragen.

Q. 143. Wozu dienet uns Christi Leyden?
Zur Lehre, zur Vermahnung, zur Warnung
und zum Trost.

Q. 144. Wie nützet uns Christi Leyden zur
Lehre?

Wir lernen daraus erkennen:

1. Die unermäßliche Liebe des Vaters Rom. 8,
32. Joh. 3, 16. 1 Joh. 4, 3.
2. Die unaussprechliche Liebe des Sohnes Joh.
15, 13. Rom. 5, 8.
3. Die Abscheulichkeit der Sünden Esa. 43,
24, 25.
4. Den feuer-brennenden Zorn GOTTES Luc.
23, 31.

Q. 145. Wie zur Warnung?

1. Uns an Jesu nicht zu ärgern 1 Cor. 1, 18. 23.
24. Matth. 11, 6.
2. Uns für Sünden zu hüten, die ihm zu büßen,
so sauer geworden Sir. 21, 2. Ebr. 6, 6.
3. Gottes Gnade nicht auf Muthwillen zu ziehen
Rom. 2, 4. Ebr. 10, 29.
4. Uns zu hüten für dem ewigen Leyden 1 Petr.
4, 17. 18.

5. Nicht

5. Nicht das Crucifix, sondern Jesum den Ge-
kreuzigten selbst zu ehren.

Q. 146. Wie zur Vermahnung?

1. Fleißig und wohl an Christi Leyden zu geden-
cken 2 Tim. 2, 8.
2. Des Leydens Christi Gedächtniß in uns die Las-
ter creuzigen lassen Gal. 2, 19. 20. c. 6, 14.
Rom. 6, 6. sqq.
3. Within den Zweck seines Leydens an uns errei-
chen lassen 1 Petr. 2, 24. 2 Cor. 5, 15. Tit.
2, 14.
4. Ihm willig nachfolgen, siehe Q. 147.
5. Und ihm herzlich danken, siehe Q. 149. 150.

Q. 147. Wie sollen wir Jesu im Leyden
nachfolgen?

1. Im Gehorsam Psal. 40, 9. Phil. 2, 5. sqq.
1 Petr. 2, 21.
2. Im kindlichem Vertrauen Matth. 26, 39. sqq.
c. 27, 46. Luc. 23, 46.
3. Im brünstigem Gebeth Joh. 17, 1. sqq. Matth.
26, 36. sqq.
4. In Geduld 1 Petr. 2, 21, 22.
5. In Sanftmuth gegen die Feinde Matth. 5, 39.
44. Ebr. 12, 2. 3. Esa. 53, 7.
6. In Demuth Matth. 11, 29. Phil. 2, 8. Luc.
22, 26. 27. Joh. 13, 14. sqq.
7. In herzlichster Liebe gegen den Nächsten Joh.
13, 1. Eph. 5, 2.

Q. 148. Wie diener uns Christi Leyden
zum Trost?

1. Wieder den Zorn Gottes Rom. 5, 10.

2. Wieder das Gesetz Gal. 3, 13.
3. Wieder die Sünde Rom. 4, 25. 2 Cor. 5, 21.
4. Wieder Tod und Teufel Ebr. 2, 14. 15.
5. Wieder die ewige Verdammniß Hof. 13, 14. Rom. 8, 1.

Q. 149. Wie soll man Christo für sein
Leyden dancken?

1. Mit dem Herzen.
2. Mit dem Munde.
3. Mit der That.

Q. 150. Was soll uns dazu bewegen?

1. Des Leydens Herrlichkeit.
2. Der Sache Billigkeit.
3. Unsere Schuldigkeit.
4. Des Undancks Heftlichkeit.

Nun ich dancke dir von Herzen,
JESU! vor gesammte Noth,
Vor die Wunden, vor die Schmerken,
Vor den herben bitteren Tod,
Vor dein Zittern, vor dein Zagen,
Vor dein tausendfaches Plagen,
Vor dein Ach und tieffe Pein,
Will ich ewig danckbahr seyn.

* * *
* * *

Ich beschliesse dieses mit denen Worten Paull
Rassovii in passione typico-practica,
Lübeck 1642. pag. 266. sqq. Christi Leyden
und Sterben ist:

Eine

Ringen wir mit dem Tode, so ist er unser Leben
und Seeligkeit.

Und was noch mehr? So ist

Christi Niedrigkeit unsere Hoheit.

Christi Armuth unser Reichthum.

Christi Unruhe unsere Ruhe.

Christi Schmach unsere Ehre.

Christi Hohn unsere Cron.

Christi Cron unsere Wonn.

Christi Wunden die Heiligung unser Sünden.

Christi Bangigkeit unsere Ergötlichkeit.

Christi Traurigkeit unsere Freude.

Christi Gebeth unsere Erhöhrung.

Christi Todes-Schweiß vertreibet unsern Angst-
Schweiß.

Christi Banden sind unsere Erlösung.

Christi Weinen bringt uns das Lachen.

Christi Heulen giebt uns das Jauchzen.

Christi Schmerz verbindet unsere verwundete
Herzen.

Christi Erstickung ist unsere Erquickung.

Christi Tod ist unser Leben.

Ja das hoch-theure GOTTES-Bluth, welches
Christus Iesus für uns und alle Menschen ver-
gossen hat, ist:

Eine Reinigung unsrer Sünden.

Eine Stärkung unsers Glaubens.

Eine Aufrichtung unser Schwachheit.

Eine Arzenei unserer Kranckheit.

Ein Merckmahl Göttlicher Gnaden.

Ein Zehr-Pfenning unserer Wanderschaft.

Ein Bund der Gnaden.

Ein Pfand unser Seeligkeit.

Es kan die Gehenden leiten.

Die Irrenden zu recht bringen.

Die Wiederkehrenden aufnehmen.

Die Strauchelnden halten.

Die Fallenden aufrichten,

Und alle Glaubigen einführen zu der ewigen Herr-
lichkeit.

Darum

Tausend, Tausend mahl sey dir

Liebster Jesu Danck dafür.

Amen.

E N D E.



E s.

Regis